

Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

Wechselgesang

Prof. Dr. Martin Leuenberger

erstellt: Januar 2009

Permanenter Link zum Artikel:
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/34587/>

Wechselgesang

Prof. Dr. Martin Leuenberger

Evangelisch-Theologische Fakultät, Eberhard Karls-Universität Tübingen

1. Begriff

Wechselgesang bezeichnet eine musikalische Aufführungspraxis (→ Musik) von → Psalmen und Liedern, an der zwei Sprecher oder Sprechergruppen beteiligt sind. Der Begriff „Wechselgesang“ gibt vielleicht das hebräische Wort מְשִׁכִּיל *maškil* wieder, das alttestamentlich 14-mal in den Psalmen belegt ist und außer in Ps 47,8 immer als Überschrift zu verschiedenen Psalmengattungen fungiert. Diese Deutung setzt eine Ableitung des Begriffs von שָׁכַל *škl* *Hif.* „überkreuzen“ voraus (Koenen, 1991, 109ff; ders., 1993, 793f; anders Seybold, 133f; Hossfeld / Zenger, 65), doch ist auch eine Herleitung von שָׁכַל *škl* *Hif.* möglich (so die ältere Standarddeutung etwa im HALAT, 605; THAT II, 824): Von der Bedeutung „einsichtig sein“ kommt man dann zu „Kunstlied“, von „einsichtig machen“ zu „Lehrgedicht“ und von „Erfolg haben“ zu „Schlager“.

2. Vorgang

Unabhängig von der Überschrift מְשִׁכִּיל *maškil* setzen einige Psalmen eine wechselseitige Vortrags- bzw. Inszenierungspraxis – etwa als kantillierender Sprechgesang – voraus. Dies gilt z.B. für die nach dem Schema „Frage – Antwort“ angelegten Ps 15 oder Ps 24. Zu beachten sind aber auch Refrains oder „Zwischenrufe“ wie Sela (z.B. Ps 3,3); später werden diese Muster in Texten wie Ps 106,48 / 1Chr 16,36; Ps 118,1-4; Ps 136 freilich rein literarisch verwendet – der Psalter ist nicht das Gesangbuch des zweiten Tempels, sondern ein Lesebuch für Torafrome. Daneben wird auch von himmlischen Wechselgesängen berichtet (z.B. Jes 6,3; Apk 4,8ff.; Apk 5,9f; Apk 7,10ff.; Apk 19,1ff.). In die synagogalen und kirchlichen Liturgien der nachbiblischen Zeit finden dann zahlreiche biblisch inspirierte Wechselgesänge Eingang.

3. Trägerkreise

Historisch und soziologisch besitzt der Wechselgesang als Teil der Kultmusik

seine Verankerung wahrscheinlich vorab am Jerusalemer Tempel und den dortigen (levitischen) Tempelsängern; solche Sängergilden fungieren später (und im Rückblick) auch als Psalmentradenten (z.B. → Asaf: Ps 50; Ps 73-83; → Korach / Korachiter: Ps 42-49; Ps 84f.; Ps 87f.).

Literaturverzeichnis

1. Lexikonartikel

- Die Religion in Geschichte und Gegenwart, 3. Aufl., Tübingen 1957-1965 (Art. Wechselgesang)
- Biblisch-historisches Handwörterbuch, Göttingen 1962-1979 (Art. Chor)
- Theologisches Wörterbuch zum Alten Testament, Stuttgart u.a. 1973ff (Art. שָׁכַל)
- Theologisches Handwörterbuch zum Alten Testament, 3. Aufl., München / Zürich 1978-1979 (Art. שָׁכַל)
- Religion in Geschichte und Gegenwart, 4. Aufl., Tübingen 1998-2007 (Art. Wechselgesang)
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003 (Art. Wechselgesang)

2. Weitere Literatur

- Braun, J., 1999, Die Musikkultur Altisraels / Palästinas. Studien zu archäologischen, schriftlichen und vergleichenden Quellen (OBO 164), Freiburg (Schweiz) / Göttingen
- Geiger, M. / Kessler, R. (Hg.), 2007, Musik, Tanz und Gott. Tonspuren durch das Alte Testament (SBS 207), Stuttgart
- Hossfeld, F.-L. / Zenger, E., 2000, Psalmen 51-100 (HThK), Freiburg u.a.
- Keel, O., 1996, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament. Am Beispiel der Psalmen, 5. Aufl., Göttingen, 313-327
- Koenen, K., 1991, *Maškil* – „Wechselgesang“. Eine neue Deutung zu einem Begriff der Psalmenüberschriften, ZAW 103, 109-112
- Koenen, K., 1991, Art. שָׁכַל II *škl*, in: ThWAT, Bd. VII, Stuttgart, 781-795
- Seybold, K., 1996, Die Psalmen (HAT I/15), Tübingen
- Staubli, T., 2007, Musik in biblischer Zeit und orientalisches Musikerbe. Mit Beiträgen von A. Marti, S. Schroer und D. Shehata, Freiburg (Schweiz)

Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil
Prof. Dr. Michaela Bauks
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31 A
70567 Stuttgart
Deutschland

www.bibelwissenschaft.de